
Verlagshandlung der Anstalt Bethel, Bethel bei Bielefeld.

Demnächst werden in unserm Verlage erscheinen:

Jan Schnuk und seine Leute

Ⓩ Eine Geschichte aus einem verlorenen Weltwinkel

von

Gerhard Schulte.

Mit Buchschmuck von Hans Kaufmann.

Preis: gebunden M 4.— ord., M 2.80 netto, M 2.60 bar und 11/10.
 30% in Rechnung 35% bar.

Einmaliges Vorzugs-Angebot bis 15. Oktober

2 und mehr Probeexemplare mit 50%.

Es ist uns eine Freude, mit diesem Erstlingswerk des jungen Autors dem Buchhandel ein Werk anbieten zu können, das Anspruch auf bleibenden Wert erheben darf. In Stil und Darstellung an Frenssens Jörn Uhl erinnernd, wandelt der Autor doch eigene Wege, und wenn auch seine Geschichte wie jene den Werdegang eines jungen Mannes schildert, womit die Erlebnisse der ganzen Familie mehr oder minder verknüpft sind, so ist es doch keine Nachahmung Jörn Uhls, sondern ein durchaus selbständig empfundenes Werk, dem man anfühlt, daß es aus einem inneren Drange hervorgegangen ist.

Ein bekannter Kritiker, Schriftleiter eines Literaturblattes, dem das Werk im Manuskript vorlag, schreibt darüber:)

„Die ganzen Ausführungen tragen stark persönliche Züge. Das Ich des Autors tritt deutlich hinter und zwischen den Zeilen hervor. Das gibt dem Ganzen von vornherein etwas Anziehendes und Stimmungsvolles. Und dieser günstige Eindruck verstärkt sich von Seite zu Seite angesichts des Inhalts, der hier heraus aus persönlichen Erlebnissen und Erinnerungen sich gestaltet. Es sind nicht weltbewegende Gedanken, nicht welterschütternde Ereignisse; im Gegenteil, um Leute eines „verlorenen Erdenwinkels“ handelt es sich nur und um ihr Stillleben. Aber wie lebensvoll und zu Herzen gehend ist die Schilderung! Zugleich welch' ernste christlich-evangelische Gesinnung bei allem fröhlichen Humor durchweht das Ganze! Und nichts gefuchtes, nichts gemachtes ist in diesem Christenleben, das nicht in schönen Redensarten sich bewegt, aber umsomehr in der Tat sich bewährt; geradezu beschämend, anfeuernd und ermunternd.

Ich habe das Buch mit regem Interesse gelesen, es wird seinen Weg machen.“

Das Werk ist einer ausgiebigen Verbreitung durchaus würdig. Es verdient, mit an erster Stelle empfohlen zu werden und bitten wir, es allen Käufern von Frenssen, Sohnrey und Spedmann als Novität vorzulegen. Sie werden mit dem Erfolg zufrieden sein.

Gebunden und doch frei.

Erzählung

von

Marta Starnberg.

Aus dem Schwedischen übertragen von Floride Ehrhardt. Mit Buchschmuck von Hans Kaufmann.

276 Seiten Oktav.

Preis: M 3.60 ord., M 2.50 netto, M 2.35 bar und 11/10.

30% in Rechnung, 35% bar.

Einmaliges Vorzugsangebot bis 15. Oktober

2 und mehr Probe-Exemplare mit 50%.

Mit diesem Buch bieten wir dem Buchhandel ein Werk, das sowohl durch die mancherlei Probleme, die darin zur Behandlung kommen, wie auch durch die eigenartige Darstellung berufen ist, ein Lieblingsbuch der Frauen und reiferen Töchterwelt zu werden. Es schildert die Schicksale zweier Pensionsfreundinnen, die beim Eintritt ins Leben sich gegenseitig geloben, nach innerer Freiheit zu streben und wie dieselben auf ganz entgegengesetzten Wegen glauben ans Ziel zu kommen, die eine, indem sie als Frauenrechtlerin öffentlich in die Schranken tritt, die andere, indem sie durch ihr liebevolles, anschniegenes Temperament geführt, die Herzen gewinnt und als Braut und Gattin eines Pfarrers, wenn auch in Abhängigkeit von Mann und Familie doch in vollkommener Freiheit sich in ihrer Eigenart als Freundin der Armen und Bedrückten auslebt. Das Verhältnis der beiden Freundinnen zueinander und zu ihrem Gelübde ist mit feinem psychologischen Verständnis geschildert, das Milieu meisterhaft gezeichnet. Die Übersetzung lieft sich wie ein Original. Der Kunstmaler Hans Kaufmann hat es vortrefflich verstanden, den Inhalt der einzelnen Kapitel durch überaus reizenden Buchschmuck zu symbolisieren, auch die aus seiner Künstlerhand stammende Einbanddeckenzeichnung bringt die Stimmung des Buches trefflich zum Ausdruck.

Wir bitten höflich um besondere Verwendung für dies neue Buch. Die Käuferinnen werden Ihnen für Empfehlung desselben dankbar sein. Auch hier haben wir die Bezugsbedingungen günstigst gestellt, um Ihnen für Ihre Bemühungen eine adäquate Gegenleistung zu bieten.

Hochachtungsvoll

Verlagshandlung der Anstalt Bethel.